

führet, bis er Gottes ganz eigen worden.
 Die Vollkommenheit unsers Geistes stehet
 im dünnen Willen, davon JESUS saget:
 Lernet von mir, denn ich bin eines ungeei-
 genten demütigen Willens, so werdet ihr
 Ruhe finden für eure Seele. Welche Ruhe
 das göttliche Temperament in der Seele
 ist, darin wir allen Dingen gleich sind, und
 ist nichts in der Natur, daß uns ungleich
 oder uneben ist. Es ist das heilige göttliche
 Element im Gemüth, darin unsers Glau-
 bens rechter Sitz ist, und allda ein Geist
 mit Gott genandt wird. Was Gott will,
 wollen wir auch, und was wir sodann in
 der Liebe wollen, will Gott auch; worin
 das Reich Gottes stehet, da man nicht mehr
 Kinder ist, sondern Männer in Christo,
 da der Satan nichts mehr an uns hat,
 gleich wie er an Christo auch nichts hatte.
 Unser Streit ist nicht mehr für uns, son-
 dern für andere Schwache, bis sie zu
 Kräften kommen, und gegen den Satan
 stehen können. Gott helfe überwinden!
 In der DEMUTH der Seelen gehet
 SOPHIA, als CHARIZIA
 himlische Menschheit auf. Und in der
 Demuth ist's, daß wir uns auf JESUM,
 den Fels des ewigen Lebens festigen und
 bauen, und damit gegen den Satan
 sicher stehen, daß weder hohes noch tiefes,
 wie sich der Zorn auch gebieret,
 uns von der LIEBE JESU
 † scheiden kan. †